

Amts-Blatt

Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Erscheint täglich.

Alleiniges officiellcs Publikationsorgan des Magistrats der Stadt Wiesbaden.

Nr. 12.

Dienstag, den 16. Januar 1900.

XV. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Behufs Befestigung werden nachstehende zwei Feldwege von Montag, den 15. d. Mts. ab, während der Dauer der Arbeiten für den öffentlichen Fuhrverkehr gesperrt:

1. Der Feldweg an der Wilhelmshöhe, vom Leberberg bis zum nächsten Feldweg.
2. Der an der Viebrichergrenze von der Viebricherstraße westlich abzweigende Feldweg, auf 60 Meter Länge von der Viebricherstraße.

Wiesbaden, 13. Januar 1900.

Der Oberbürgermeister:
J. B.: Körner.

1557

Holzversteigerung.

Montag, den 22. d. Mts., Vormittags, wird auf dem Terrain des neuen Friedhofes das nachverzeichnete Gehölz, als:

- | | | |
|------|-----------------|-----------------|
| 216 | Raummeter buch. | Scheit, |
| 552 | " | " Prügelscholz, |
| 9270 | buchene Wellen, | |
| 8 | Raummeter eich. | Scheit, |
| 8 | " | " Prügels, |
| 24 | " | buch. Stockholz |

versteigert.

Auf Verlangen werden die Steigpreise bis 1. September ds. Js. kreditirt.

Sammelplatz: Vormittags 9 Uhr auf dem oberen Theile des neuen Friedhofes an der Platterstraße.

Wiesbaden, den 12. Januar 1900.

Der Magistrat.
In Vertr.: Körner.

1560

Hausversteigerung.

Dienstag, den 16. ds. Mts., Vormittags 11 Uhr wollen die Karl Schwidert Eheleute, ihr an der Karlstraße Nr. 42 hier belegenes dreistöckiges Wohnhaus mit 1a 65,50 qm Hofraum und Gebäudelfläche in dem Rathaus hier Zimmer No. 55 meistbietend versteigern lassen.

Wiesbaden, 2. Januar 1900.

Der Oberbürgermeister.
J. B.: Körner.

1702

Bekanntmachung.

Die Herausgabe von Wurfstuppe an Arme findet vom Montag, den 18. Dezember ab bis auf Weiteres an Wochentagen jeden Abend von 7 $\frac{1}{2}$ bis 8 $\frac{1}{2}$ Uhr in dem Bauhofe, Bleichstraße 1, statt. Es werden alle Personen berücksichtigt, die sich behufs Empfangnahme derselben zu der bestimmten Zeit daselbst einfinden.

Wiesbaden, den 2. Dezbr. 1899.

Die Ausgabestelle.

1639

Verdingung.

Die Herstellung des Renaustreiches eines Theiles des Gartemobiliars der Kurverwaltung soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen werden.

Verdingungsunterlagen können Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhause Zimmer Nr. 42 bezogen werden.

Verschllossene und mit der Aufschrift „G. A. 44“ versehene Angebote und spätestens bis Mittwoch, den 17. Januar 1900, Vormittags 11 Uhr hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erschienenen Anbieter.

Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Wiesbaden, den 11. Januar 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau.

1449

Der Stadtbaumeister: Geuzner.

Invalidenversicherung.

Cassel, den 28. November 1899.

Durch die erweiterte Fassung des § 1 des Invaliden-Versicherungs-Gesetzes vom 13. Juli 1899 ist auf der einen Seite die Versicherungspflicht auf weitere Klassen gegen Lohn oder Gehalt beschäftigter Personen ausgedehnt, auf der anderen Seite aber für die Versicherung gewisser Lohnbeschäftigten eine engere Grenze gezogen worden. In Folge des Zusatzes bei Ziffer 2 a. a. O. „sonstige Angestellte, deren dienstliche Beschäftigung ihren Hauptberuf bildet,“ wird die Versicherung solcher Personen, deren dienstliche Beschäftigung an sich zwar die Versicherungspflicht begründen würde, die aber im übrigen ein selbstständiges Gewerbe betreiben oder selbstständige Betriebsunternehmer sind, eine andere Beurteilung als bisher finden müssen. Hierbei treten vor allem anderen in den Vordergrund: die Gemeinde- und Kirchendiener, Kassenbeamten, Erheber, Lagerhalter von Consum-Vereinen u. a. m.; welche bisher vom Reichs-Versicherungs-Amt allgemein für versicherungspflichtig erklärt waren. Abweichend hiervon wird die Versicherungspflicht dieser Personen indessen in Zukunft nur noch dann zu besetzen sein, wenn ihr dienstliche Beschäftigung ihren Hauptberuf bildet. Daher werden diejenigen selbstständigen Gewerbetreibenden und landwirtschaftlichen Betriebsunternehmer, welche ein Amt gedachter Art nur als Nebenbeschäftigung versehen, aber nach dem bis jetzt bestehenden Recht der Versicherungspflicht unterlagen und auch versichert worden sind, mit dem 1. Januar 1900 aus der Versicherungspflicht auscheiden.

Diese Personen würden nun die aus ihrem bisherigen Versicherungsverhältnis erworbene Anwartschaft verlieren, wenn sie mit dem Erlöschen ihrer Versicherungspflicht auch für immer das Versicherungsverhältnis aufgeben wollten. Sie können jedoch ihre Ansprüche sehr leicht durch freiwillige Weiterversicherung erhalten. Diese Selbstversicherung ist in dem neuen Gesetz bedeutend erleichtert und verbilligt worden, dadurch, daß die früher zur Selbstversicherung allein zulässige Doppelmarke fortfällt, und die Selbstversicherung in jeder beliebigen Lohnklasse (ohne Zusatzmarken) freisteht. Nur müssen zur Aufrechterhaltung der Anwartschaft während zweier Jahre 20 Beiträge entrichtet werden.

gez.: Feb. v. Niesel.

An den Magistrat zu Wiesbaden.

Das vorstehende Rundschreiben bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntnis.

Wiesbaden, den 10. Januar 1900.

1445

Der Magistrat.

Abteilung für Versicherungssachen.
Mangold.

Bekanntmachung.

Der Tagelöhner Johann Bickert, geboren am 17. März 1866 zu Schlich, zuletzt Schlachthausstraße Nr. 6 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für seine Kinder, sodas

dieselben aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden müssen.

Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthaltsortes.

Wiesbaden, den 12. Januar 1900.

Der Magistrat. — Armen-Verwaltung.

1514

W a n g o l d.

Be. annuntmachung.

Das Militär-Ersta-Geschäft für 1900 betreff

Unter Bezugnahme auf § 25 der deutschen Wehrordnung vom 22. November 1888 werden alle dormalen sich hier aufhaltende männliche Personen, welche

- a) in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1880 einschließlich geboren und Angehörige des deutschen Reiches sind,
- b) dieses Alter bereits überschritten, aber sich noch nicht vor einer Rekrutierungsbehörde gestellt, und
- c) sich zwar gestellt, über ihre Militärverhältnisse aber noch keine endgültige Entscheidung erhalten haben,

hierdurch aufgefordert, sich in der Zeit vom 15. Januar bis 1. Februar d. J. zum Zwecke ihrer Aufnahme in die Rekrutierungsstammrolle im Rathhause, Zimmer Nr. 5, anzumelden und zwar

I Die 1878 und früher geborenen Militärpflichtigen.

Montag, den 15. Januar cr. mit den Buchstaben A bis einschl. F	
Dienstag, „ 16. „ „ „ „ „ G „ „ L	
Mittwoch, „ 17. „ „ „ „ „ M „ „ R	
Donnerstag, „ 18. „ „ „ „ „ S „ „ Z	

II Die 1879 geborenen Militärpflichtigen.

Freitag, den 19. Januar cr. mit den Buchstaben A bis einschl. F	
Samstag, „ 20. „ „ „ „ „ G „ „ L	
Montag, „ 22. „ „ „ „ „ M „ „ R	
Dienstag, „ 23. „ „ „ „ „ S „ „ Z	

III. Die 1880 geborenen Militärpflichtigen.

Mittwoch, den 24. Januar cr. mit den Buchstaben A bis einschl. C	
Donnerstag, „ 25. „ „ „ „ „ D „ „ F	
Freitag, „ 26. „ „ „ „ „ G „ „ J	
Samstag, „ 27. „ „ „ „ „ K „ „ L	
Montag, „ 29. „ „ „ „ „ M „ „ P	
Dienstag, „ 30. „ „ „ „ „ Q „ „ S	
Mittwoch, „ 31. „ „ „ „ „ T „ „ Z	

Die nicht hier geborenen Meldepflichtigen haben bei ihrer Anmeldung ihre Geburtscheine und die zurückgestellten Militärpflichtigen ihre Losungsscheine vorzulegen. Die erforderlichen Geburtscheine werden von den Führern der Civilstandsregister der betreffenden Gemeinden kostenfrei ausgestellt. Die hier geborenen Militärpflichtigen bedürfen eines Geburtscheines für ihre Anmeldung nicht.

Für diejenigen Militärpflichtigen, welche hier geboren oder domicilberechtigt, aber ohne anderweitigen bauernden Aufenthaltsort zeitig abwesend sind (auf der Reise begriffene Handlungsgehilfen, auf See befindliche Seeleute etc.) haben die Eltern, Vormünder, Lehrer, Vrods- oder Fabrikherren derselben die Verpflichtung, sie zur Stammrolle anzumelden. Militärpflichtige Diensthofen, Haus- und Wirtschaftsbearbeiter, Handlungsdiener, Handwerksgehilfen, Lehrlinge, Fabrikarbeiter etc., welche hier in Diensten stehen, Studierende, Schüler und Zöglinge der hiesigen Lehranstalten sind hier gestellungspflichtig und haben sich hier zur Stammrolle anzumelden.

Militärpflichtige, welche im Besitze des Berechtigungsscheines zum einjährig-freiwilligen Dienst oder des Befähigungsscheines zum Seefeuermann sind, haben beim Eintritt in das militärpflichtige Alter ihre Zurückstellung von der Aushebung bei dem Civilvorsitzenden der Ersatzkommission, Herrn Polizeipräsidenten Prinzen von Ratibor hier, zu beantragen und sind alsdann von der Anmeldung zur Rekrutierungsstammrolle entbunden. Die Unterlassung der Anmeldung zur Stammrolle in der oben angegebenen Zeit wird mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder mit Haft bis zu 3 Tagen geahndet.

Militärpflichtige, welche mit Rücksicht auf ihre Familienverhältnisse usw. Befreiung oder Zurückstellung vom Militärdienst beanspruchen, haben die desfallsigen Anträge bis zum 15. t. Mts. bei dem Magistrat dahier schriftlich einzureichen und zu begründen.

Nicht rechtzeitig eingereichte Gesuche werden nicht berücksichtigt. Wiesbaden, den 12. Januar 1900.

Der Magistrat.
In Vertretung.
G e h.

1379a

Stadtbanamt, Abtheilung für Straßenbau.

Mittwoch, den 17. Januar cr., Vormittags 10 Uhr, werden auf dem Rehrichlagerplatz im Distrikt „Kleinfeldchen“ 20 Häufen (je zu 30 Karren) Hausrecht öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 11. Januar 1900.

1424



Dienstag, den 16. Januar 1900.

Abonnements - Konzerte

des
städtischen Kur-Orchesters
unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann Irmer.
Nachm. 4 Uhr.

1. En avant, Marsch Michiels.
 2. Overture zu „Die weisse Dame“ Boieldieu.
 3. Souvenir de Hapsal Tschaiakowsky
 4. Arie aus „Titus“ Mozart.
- Oboe-Solo: Herr Schwartz.
Clarinete-Solo: Herr Seidel.
5. Alt-Wien, Perlen aus Jos. Lanner's Walzern Kremser.
 6. Prolog aus „Der Bajazzo“ Leoncavallo.
 7. Duett. Lied ohne Worte Mendelssohn.
 8. Fantasie aus „Tannhäuser“ Wagner.

Abends 8 Uhr:
unter Leitung seines Kapellmeisters des Kgl. Musikdirektors
Herrn Louis Lüstner.

1. Overture zu „Der Nabob“ Halevy.
2. Notturmo J. Vogt.
3. Trau-schau-wem, Walzer aus „Waldmeister“ Joh. Strauss.
4. Balletmusik zu Calderon's „Ueber allen Zauber
Liebe“ Lassen.
5. Overture zu „Die sicilianische Vesper“ Verdi.
6. Erinnerung, Tonstück für Streichorchester G. Keller.
7. Spanische Rhapsodie Chabrier.
8. Marsch aus der I. Suite Fra. Lachner.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Cyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag, den 19. Januar 1900, Abends 7 1/2 Uhr,

IX. KONZERT.

Leitung:

Herr Louis Lüstner,

Städtischer Kapellmeister und Königlicher Musikdirektor.

Solist:

Herr Ernst Krauss,

Königlicher Hofoperasänger aus Berlin (Tenor).

Orchester:

Verstärktes Kur-Orchester.

Eintrittspreise:

I. nummerirter Platz 4 Mk.; II. nummerirter Platz 3 Mk.;
Gallerie rechts 2.50 Mk.; links 2 Mk.
Kartenverkauf an der Tageskasse im Hauptportal ab Montag, den 15. Januar, Vormittags 10 Uhr.

Städtische Kur-Verwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 20. Januar 1900,

Abend 8 Uhr:

Zweiter



Grosser Maskenball

in sämtlichen Sälen.

Zwei Ball-Orchester.

Saal-Oeffnung 7 Uhr. — Die Gallerien bleiben geschlossen.
Anzug: Masken-Kostüm oder Ballettoilette (Herren Frack u. weisse Binde) mit karnevalistischem Abzeichen.

Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker.

Eintrittspreis: für Abonnenten gegen Abstempelung ihrer Karten, bis spätestens Samstag, Nachmittags 5 Uhr: 2 Mk.; für Nicht-Abonnenten: 4 Mk.

Kartenverkauf an der Tageskasse im Hauptportal.

Städtische Kur-Verwaltung.

Fremden-Verzeichniss.

vom 15. Januar 1900. (Aus amtlicher Quelle.)

Hotel Adler.		Hotel Metropole.	
Tegeler, Fabrikant	Plauen	Roppolt	St. Gallen
Krönlein	M.-Gladbach	Mahler, Baum.	Dortmund
Bech	Nürnberg	Nassauer Hof.	
Hotel Block.		von Hausz, Baron m. Bed.	Svatkoric
Josephson, Justizrath m. Fr.		Schloss Svato	
u. Bed.	Fredericksberg	Laeg, Geh. Kommerz.-Rath	
Scheidig, Fabrikant	Fürth	m. Fr.	Oberhausen
Heinlein, Fabrikant	"	Nonnenhof.	
Schwarzer Beck.		Schott, Kfm.	Köln
Oppitz, Fr.	Minden	Klinger, Kfm.	Berlin
Tobias, Kfm. m. Fr.	Berlin	Heinemann, Kfm.	"
Schrauth, Fabrikbes. m. Fr.	Neuwied	Wagner, Kfm.	Augsburg
Curanstalt Distentmühle.		Windheimer, Kfm.	Klingenberg
Herzheim, Fr.	Paderborn	Beien, Fr. m. T.	Wald
Herzheim, Kfm.	"	Pfälzer Hof.	
Hotel Einhorn.		Wand, Kfm.	Bonn
Wenke, Kfm.	Hannover	Zornemann m. Fr.	Barmen
Birnbaum, Kfm.	Fürth	Linz, Kfm.	Mainz
Friedenstein, Kfm.	Berlin	Rau, Bautechn. m. Fr.	Mainz
Löwenthal, Kfm.	"	Schmitz	Darmstadt
Cohn, Kfm.	"	Zur guten Quelle.	
Weil, Kfm.	Mannheim	Heinsmann, Kfm.	Dauborn
Moses, Kfm.	Bonn	Heymach, Steuer-Assistent	Königstein
Wagner, Kfm.	Kempten	Quisisana.	
Waller, Kfm.	Offenbach	Esser, Fr.	Düsseldorf
Schneider, Kfm.	Pforzheim	Weisses Ross.	
Wolff, Kfm.	Ulm	Albrecht, Fr.	Köln
Humbrach, Kfm.	Berlin	Hotel Schweinsberg.	
Erdrner, Kfm.	Bonn	Kruchamm, Kfm.	Offenbach
Hotel Engel.		Thiele, Ing. m. Fr.	Mainz
Mittelsta Scheid, Fr. m. K.	Barmen	Proll, Stud.	Hagen
Wiese, m. Fr.	Frankfurt	Holzer, Kfm.	Lahr
Erbsplatz.		Colmer, Kfm.	Posen
Pfeiffer, Ing.	Mannheim	Tannus-Hotel.	
Gillo, Bauunter.	Wirged	Bingel, Kammerherr	Braunfels
Krämer, Ing.	Mainz	Schmidt, San.-Rath, Dr.	Berlin
Schauderwitz, Insp.	Frankfurt	Krocker, Kfm.	Sinau
Hotel Hoppel.		Metzler, Stationsvorst. m. Fr.	Halsbrück
Hemon, Kfm.	Dresden	Krüger, Kfm.	Halle
Mulet, Kfm.	Darmstadt	Reichenblücher	Gern
Schlosser, Kfm.	Barmen	Hotel Victoria.	
Büchler, Ing. m. Fr.	Karlsruhe	Lucius	Düsseldorf
Leinweber, Kfm.	Berlin	Esser, Reg.-Reth m. Fr.	Kirchheimbolanden
Müller, Kfm.	"	Hotel Vogel.	
Hotel Kaiserhof.		Brauer, Kfm.	Berlin
Scheurer m. Fr.	München	Sohl, Ohering.	München
Tuchmann	Frankfurt	Hotel Weins.	
Hotel Karpfen.		Ehrocks	Berlin
Herbott, Kfm.	Nassau	Ehrocks, Fr.	"
Hahn, Kfm.	Mainz	Lippmann	Köln

Bekanntmachung.

Aus unserem Armen-Arbeitshaus, Mainzerlandstraße Nr. 6, liefern wir frei ins Haus:

a) **Anzündeholz,**

geschnitten und fein gespalten per Centner Mt. 2.—

b) **Buchenholz,**

geschnitten und grob gespalten per Centner Mt. 1.50.

Bestellungen werden im Rathhause, Zimmer Nr. 13, Vormittags zwischen 9—1 und Nachmittags zwischen 3—6 Uhr entgegengenommen.

Freiwillige Feuerwehr.



Die Mannschaften der freiwilligen Feuerwehr der Saugsprihen-Abtheilung des zweiten Zuges werden auf **Donnerstag, den 18. Jan. l. J., Abends 9 Uhr,** zu einer Generalversammlung in das Lokal des Herrn Gastwirth Fürst, Hellmündstraße eingeladen.

Zahlreiches und pünktliches Erscheinen erwartet.
Wiesbaden, den 15. Januar 1900.

Der Branddirektor:
Scheurer.

1555

Inserate

im „Wiesbadener General-Anzeiger“ finden
weiteste Verbreitung.

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen.

Verdingung.

Der Bauarbeiten einschließlich Materiallieferung (in einem Loose) zum Neubau eines Güterschuppens auf Bahnhof Schierstein am 25. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 14 der unterzeichneten Betriebs-Inspektion (Rheinbahnhof) wofelbst auch die Zeichnungen und Bedingungen eingesehen, oder von daher gegen portofreie Einsendung von 1,50 M. durch die Post bezogen werden können.

Zuschlagsfrist: 14 Tage.

Wiesbaden, im Januar 1900.

1565

Königliche Eisenbahn-Betriebs-Inspektion II.

Bekanntmachung.

Freitag, den 19. und Montag, den 22. Jan. ds. Js., jedesmal 10 Uhr Vormittags anfangend, werden in dem **Dogheimer Gemeindevald**, Distrikt „Mittl. Weißeberg“, Abtheilung 4, 9, 10, „Unter Weißeberg“, Abtheilung 3b und 8a, nachstehende Holzsortimente versteigert und zwar am 19. das **Rugholz** und am 22. das **Brennholz.**

Rugholz.

106 Nadelholzstämmen	—	100,06	Festmeter.
39 Buchenstämmen	—	27,05	"
12 Eichenstämmen	—	5,53	"
7 Stück Eichenstangen	II. Cl.	—	0,42
7 " Birkenstangen	I. Cl.	—	0,63
4 " desgleichen	II. Cl.	—	0,24
23 " Nadelholzstangen	I. Cl.	—	2,07
10 " desgleichen	II. Cl.	—	0,60
12 " desgleichen	III. Cl.	—	0,36
79 Rmtr. Schichtnugholz.			

Brennholz.

9 Rmtr. Eichen Scheitholz	
2 " Eichen Knüppel	
233 " Buchen Scheitholz	
90 " Buchen Knüppel	
5500 Stück Buchen Wellen	
25 Rmtr. Nadelholzknüppel	
1525 Stück Nadelholz-Wellen	
8 Rmtr. Stockholz.	

Auf Verlangen wird den Steigerern bis zum 1. Sept. 1900 Credit gewährt.

Sammelplatz an der Wiesbadener Dampfwaschanstalt (früher Sonntagsmühle).

Dogheim, den 10. Januar 1900.

2698

Heil, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Montag, 29. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr sollen auf hiesiger Bürgermeisterei die pro 1900 auszuführenden Arbeiten und Lieferungen zur Herstellung und **Unterhaltung der Ortstraßen und Vicinalwege** öffentlich ausbietend vergeben werden und zwar:

Das Brechen und Anfahren von 39 cbm Steinen aus Bruch Spitzstein

das Liefern von 199 cbm Kleinschlag-Basalt an Bahnhof Dogheim,

das Anfahren von 199 cbm " " von Bahnhof Dogheim,

das Anliefern von 74 cbm Dogheimer Grubenties,

" " " 10 " Rheinkies,

" " " 21 " Bankettkies,

" Aufsetzen " 39 " Kleinschlagsteinen,

" Aufmessen " 199 " Basaltkleinschlag in Rasten

" Kies " 105 " " "

" Zerkleinern " 39 " Quarzitsteinen,

" Auftragen " 238 " Kleinschlagsteinen

" " " 84 " Bindematerial.

Die Bedingungen werden im Termin bekannt gegeben.

Dogheim, den 12. Januar 1900.

Der Bürgermeister:

Heil.

2732

Holz-Versteigerung.

Freitag, den 19. Januar 1900, Vormittags 11 Uhr anfangend, wird im hiesigen Stadtwald, Distrikt

Cäsarshang

(3/4 Stunde von der Bahnstation Niedernhausen entfernt), folgendes Brennholz versteigert:

74 Raummeter buchen Scheitholz,
339 " Knüppelholz,
2475 Stück " Wellen.
Jbstein, den 13. Januar 1900.

Der Magistrat.

2733

Reichsfuß, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 16. Januar 1900, Mittags 12 Uhr, werden in dem Versteigerungsflokal Dogheimerstraße 11/13 hier

1 Pianino, 1 Blüset, 2 Consolschränke, 1 Schreibsekretär, 5 Kleiderschränke, 2 Waschkommoden mit Marmorplatten, 1 Eschrank, 1 Schreibtisch, 4 Commoden, 5 Spiegel, 3 Bilder, 1 Garnitur Polstermöbel, bestehend in 1 Sopha und 4 Sessel, 1 Ausziehtisch, 2 Tische, 1 Teppich, 1 Padeneinrichtung, bestehend in 2 großen Schubkastenrealen, 1 Fächerreal 2 große Theken und 1 Eiskasten, 18 Bände Meyers Conv. Perikon, 1 gold. Taschenuhr und Anderes mehr öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 15. Januar 1900.

1565

Salm, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 16. Januar 1900, Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlokal Dogheimerstraße 11/13 dahier

3 Sopha, 1 Kleiderschrank, 1 Spiegel, 13 Bilder, ein Tisch, 1 Kuh weiß und braun, ca. 50 Centner Heu, ca. 24 Rth Kartoffeln, 1 Futterischneidmaschine und dergl. mehr öffentlich zwangsweise und daran anschließend

eine Parthie Cigarren

gegen Baarzahlung öffentlich freiwillig versteigert.

Wiesbaden, den 15. Januar 1900.

1571

Schröder, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 16. Januar 1900, Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlokal hier Dogheimerstraße 11/13

3 Pianino, 1 Spiegelschrank, 2 Silberschränke, 3 Kommoden, 3 Sopha's, 1 Garnitur, bestehend aus Sopha und 6 Stühlen, 1 Waschkommode, 1 Perikon, 6 Stühle, Triumphstuhl, 3 Spiegel, 3 Bilder, 1 Regulator, 1 große Lampe, 25 Kistchen Cigarren, 20 eichene Treppentritte, 3 Waagen, 2 Theken, 1 Brodgestell m. Aufsatz, 10 Sack Mehl, 1 Eiskasten, 1 Break, 1 Pferd sowie 1 Handarren, 1 fl. Waage mit Gewichte und 1 Rest Apfelsinen

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Letztere Gegenstände bestimmt.

Wiesbaden, den 15. Januar 1900.

1569

Eisert, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Morgen Dienstag, den 16. Januar, Mittags 12 Uhr wird im Pfandlokal Dogheimerstraße 11/13

ein Sekretär

öffentlich zwangsweise gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 15. Januar 1900.

1567

Kohlhaas, Hilfs-Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Die von uns unterm 2. Januar 1896 und am 1. Februar 1898 ausgefertigten und am 8. März 1897 und 8. Dezember 1898 von unserer Hauptkasse für Peter Warzelhan hier und Frau Peter Warzelhan hier ausgestellten Sparfassenbücher Lit. A. Serie II Nr. 165,352 und 211,725 mit einem Guthaben von 932 M. 23 Pf. und 920 M. sind abhanden gekommen.

Der Besitzer derselben und Jeder, der Ansprüche aus denselben zu haben vermeint, wird aufgefordert, seine Rechte bis zum 15. April ds. Js. dahier geltend zu machen, da sonst nach Ablauf dieser Frist die Rückzahlung erfolgen wird.

Wiesbaden, den 5. Januar 1900.

Direction des Nass. Landesbank.

1363

Reusch.

Mobiliar- und Waaren-Versteigerung.

Dienstag, den 16. Januar, Vormittags 9 1/2 u. Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich wegen

Geschäfts-Aufgabe

im Hause

Marktstraße 12, Entresol

folgendes Mobiliar und Waaren als:

10 pol. Betten mit Haarmatratzen, Waschkommoden und Nachttische, pol. Kommoden, 1 Anrichte, Etageren, 1 Kreden-Tisch in Eichen, 1 Pfeiler-Spiegel, div. andere Spiegel, Stühle, 1 Kameeltaschen-Garnitur, einzelne Sopha's und Sessel, 1 halbrundes Ladengestell, ferner große und kleine Teppiche Läufer, 40 Fenster- (weiße und crème) Gardinen, 50 Paar Portieren, 1 Partie Reste in Gardinen-, Rolll- und Portierenstoffe, zwei Linoleumteppiche, Bettvorlagen, Eisbärenhülle, Tischdecken, sowie 1 Lira und Reflektor mit Gasglühlicht öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Ludwig Hess,

1525

Auctionator u. Taxator.

Residenz-Theater.

Direction: Dr. H. Raud.

Dienstag, den 16. Januar 1900.

129. Abonnements-Vorstellung.

Abonnements-Billets gültig!

Zum 42 Male:

Der Schlafwagencontroleur.

Schwank in 3 Akten von Alex. Bisson.

Deutsch von Benno Jacobson.

In Scene gesetzt von Dr. H. Raud.

Georges Godefroid	Max Wiesle.
Lucienne, seine Frau	Margar. Herida.
Montpépin	Hans Mannsf.
Aurore, seine Frau	Lara Krause.
Afred Godefroid	Otto Kienkerf.
Raoul de Saint Médard	Gustav Schultze.
Angée	Mary Janich.
Parbodave	Friedr. Schuhmann
Charbonneau	Hilbert Rosenow.
Madame Charbonneau	Sophie Schenk.
Rosine, ihre Tochter	Else Tillmann.
Julke, Dienstmädchen	Elly Osburg.
Françoise, Köchin	Minna Käte.

Die Handlung spielt in den beiden ersten Akten in Auteuil bei Paris im Hause der Montpépins, im dritten Akt in Nangis im Hause der Familie Charbonneau.

Nach dem 1. u. 2. Akte findet eine längere Pause statt! Der Beginn der Vorstellung, sowie der jedesmaligen Akte erfolgt nach dem 3. Glockenzeichen.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Mittwoch, den 17. Januar 1900.

130. Abonnements-Vorstellung.

Abonnements-Billets gültig gegen Nachzahlung.

Zum 8. Male.

Novität.

Der Probecandidat.

Novität.

Schauspiel in 4 Akten von Max Dreher.